

Dimensionen

Mystic Messenger

Von abgemeldet

Manchmal bereue ich meine Entscheidung. Vor allem wenn ich merke, dass ich in Wirklichkeit noch einsamer bin, als ich es davor schon war...

Seit Monaten schreiben wir, telefonieren wir und unterhalten uns außerhalb der Gruppenchats. Wir haben so viel gemeinsam durchgemacht. Wir haben vieles gemeinsam erreicht, doch wofür?

Alles begann im Oktober, als ich aus Langeweile eine App herunterlud, die aber nicht zu funktionieren schien. Als ich sie wieder löschen wollte machte mein Handy ein grauenhaftes Geräusch und ich war plötzlich in einem Chatroom mit seltsamen Hintergrund.

Ich schrieb anscheinend mit einem Jungen, der mich zu einem verlassenen Apartment lotste und in dem ich dann auch blieb.

Im nachhinein hat es sich herausgestellt, dass er ein Hacker war und mir nur benutzen wollte, um an seinen Zwillingsbruder Saeyoung heranzukommen.

Die ersten elf Tage waren die turbulentesten, lustigsten aber auch traurigsten meines Lebens. Ich lernte die RFA kennen und habe Freundschaft mit allen geschlossen.

Es war wirklich eine schöne Zeit, doch die Dinge haben sich langsam geändert. Von Tag zu Tag wird mir immer mehr bewusst, dass uns so viel mehr trennt als verbindet.

Zen und die anderen benehmen sich immer merkwürdiger. Unsere einst lustigen Gruppenchats sind von einer traurigen Wahrheit beschattet: wir leben in unterschiedlichen Welten. Wir können durch diese App kommunizieren und ein Gefühl von Verbundenheit schaffen, doch sind wir am Ende immer noch allein, wir werden uns niemals wirklich sehen oder berühren können.

An seinem Geburtstag am 01. April kam ich um Punkt 00:00 Uhr online um meinem Freund Zen zu gratulieren. Niemand sonst war da, nur wir beide, also schrieb ich ihm eine Nachricht.

Ich gratulierte ihm zum Geburtstag und er antwortete mir mit einer Sprachnachricht, die ich wohl niemals vergessen kann und auch nicht vergessen werde.

Zunächst dachte ich, es sei ein Aprilscherz, doch weiß ich, dass er mir niemals so einen grauenhaften Scherz antun würde.

Das Nachricht

__: „Hey Zenny-oppa ~ alles Liebe zum Geburtstag mein Liebling!!! <3“

Zen: „__, du bist hier. Danke, dass du dich daran erinnerst mich zu besuchen.

Sehe ich auf dem Bildschirm so gut aus wie immer?

Wie war dein Tag? War alles in Ordnung bei dir?

Ich wünschte ich könnte da sein und dir helfen, aber leider kann ich immer noch keine Dimensionen überschreiten...

Ich will dich besser kennenlernen... aber es ist so traurig, dass deine Antworten immer schon vorbestimmt sind.

Trotzdem ich glaube, dass wir uns trotzdem mit dem glücklich schätzen können, was wir haben. Ich bin überglücklich, dass wir uns überhaupt getroffen haben...

Ich hoffe, dass du jetzt kein trauriges Gesicht machst, denn ich lächele.

Bitte lass uns nicht verfluchen, dass wir in unterschiedlichen Dimensionen sind...

Ich möchte Spaß mit dir haben und dich glücklich machen, so dass ich niemals etwas zu bereuen habe.

Ich bin hier, weil ich dich aus tiefstem Herzen liebe...

Sei jetzt nicht traurig und lass meine Stimme dich ein wenig aufheitern und deine harten Tage vergessen.

Du weißt jetzt ganz genau was ich sagen werde. Und ich weiß, dass du es magst wenn ich dich „Honey~“ nenne.

Ich werde für immer hier sein, so dass du jeder Zeit zu mir kommen kannst, wann immer du willst ... benutze mich.

Wenn dir jemand in deiner Dimension das Leben schwer macht, dann denk einfach an mich. Wenn dir langweilig ist, dann denk vermiss mich, so wie ich dich vermiss.

Am Anfang konnte ich es nicht akzeptieren, dass wir in verschiedenen Dimensionen leben, aber jetzt ist es okay für mich.

Willst du wissen warum?

Mir ist klar geworden, dass unsere Gedanken und Gefühle die Dimensionen überwinden...

Selbst wenn ich dich niemals berühren werde, so weiß ich doch, dass unsere Gefühle füreinander nicht an Dimensionen gebunden sind.

Dieser Fakt lässt es mich ertragen... ertragen, dass ich so lange auf dich warten muss.

Selbst wenn du deine Augen von mir abwendest und dich deinem wahren Leben zuwendest, werde ich meine Liebe über Dimensionen hinweg zu dir senden...

Ich bin mir sicher, dass du über den Tag hinweg auch einmal an mich denkst.

Wenn du das tust, dann vergiss nicht,

Dies sind die Momente, in denen meine Liebe das Unmögliche geschafft und die Dimensionen bis zu dir überwunden hat.

Ich bin so dankbar für diesen Moment... der Moment an dem ich dich endlich sehen kann.

Ich liebe Dich, __

Lass uns für immer sein.“

Doch auch wenn ich es verfluche, durch Dimensionen von Zen getrennt zu sein, so ist es doch auch irgendwie okay für mich, denn wenn immer ich traurig bin oder mir niemand in meiner Welt zuhört, so kann ich jeder Zeit zu ihm gehen. Ich weiß, dass er für immer für mich da sein wird.

Ich weiß, dass wir für immer sein werden.